

[Startseite](#) > [Grevesmühlen](#) > [Neue Rennstrecke von Klütz nach Boltenhagen? Fördermittel für einen Landweg](#)

[Straßenbau in Nordwestmecklenburg](#)

Neue Rennstrecke von Klütz nach Boltenhagen? Fördermittel für einen Landweg übergeben



 Artikel anhören • 2 Minuten

Auf der Strecke von Klütz ins Ostseebad Boltenhagen soll jetzt ein Landweg von Niederklütz nach Redewisch für 630 000 Euro ausgebaut werden. Die Fördermittel sind bereits übergeben worden. Eine Ortsumgehung soll das aus Sicht des Bürgermeisters aber nicht werden.



Redewisch. Geht es nach dem Willen von Bürgermeister Raphael Wardecki, soll die Verbindung von Klütz nach Boltenhagen über Niederklütz und Redewisch auch weiterhin fast nur von Fahrzeugen landwirtschaftlicher Betriebe genutzt werden. Für den Ausbau der Strecke über 800 Meter Länge und 3,55 Meter Breite übergab Landrat Tino Schomann jetzt einen fetten Scheck.

Knapp 474 000 Euro für den Ausbau des ländlichen Weges von Redewisch bis Gemarkung Niederklütz. Davon stammen 355 000 aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Die restliche Summe wird von Land und Bund gefördert. Gebaut werden soll frühestens im Herbst.



Statt der sandigen Buckelpiste soll es hier künftig Betonspuren geben. Ob das auch Touristen auf die Suche nach Alternativrouten anlockt?

Quelle: Mario Kuska

Das gesamte Projekt mit einem verzahnten Betonsteinpflaster ohne Fahrbahnmarkierungen wird 632 000 Euro kosten. Den Rest übernimmt die Gemeinde Boltenhagen. Derzeit befindet sich der Landweg nur in einem provisorisch befestigten Zustand. Schlaglöcher, Versackungen und Fahrspurenbildungen erschweren jedoch die Durchfahrt.

Jetzt soll mit Betonspuren und einer Entwässerung alles neu gemacht werden. Doch ruft das nicht die findigen Alternativroutensucher auf den Plan? Wird das Stück zwischen Niederklütz und Redewisch bald viel befahren, wenn die B105 mal wieder in Teilen gesperrt ist?

Lesen Sie auch